

INDUSTRIE

INDUSTRIE
VERBAND
HAMBURG



Danke für 2018!

Liebe Mitglieder unseres Industrieverband Hamburg,

den bevorstehenden Jahreswechsel nehme ich zum Anlass, Ihnen herzlich für Ihre Mitgliedschaft und Engagement im IVH zu danken. Damit ermöglichen Sie die vielfältige und notwendige Arbeit für unseren Industriestandort! In diesem Jahr haben wir uns bei lokalen und bei bundespolitischen Themen eingesetzt, um für Ihre Unternehmen die Rahmenbedingungen zu sichern, und wo möglich, zu verbessern.

Ein Beispiel ist der Entwurf zur „**Technischen Anleitung zur Reinhaltung Luft**“ (TA-Luft). Hier-von sind in erster Linie Metropolen betroffen und ganz besonders unser Industriestandort Ham-burg mit seiner traditionell engen und bewährten Nachbarschaft von Industrie und Wohnen. Folgen der geplanten Verschärfung wären hohe Zusatzkosten bei Investitionen in Industrieanlagen, Mehraufwand im Anlagenbetrieb und gravierende Erschwernisse bei Genehmi-gungsverfahren. Mit Nachdruck erinnerten wir die Bundespolitik daran, dass für den Entwurf der TA-Luft eine europarechtliche Grundlage fehlt. Der deutsche Alleingang widerspricht somit dem Koalitionsvertrag, in dem wörtlich die 1-zu-1-Umsetzung von EU-Richtlinien in deutsches Recht sowie der Bürokratieabbau festgeschrieben sind.

Für die Erreichbarkeit unseres Standorts aus der Luft haben wir im Juli die feste Zusage des Ersten Bürgermeisters erwirkt, dass die **Betriebszeiten am Airport Hamburg** unverändert bestehen bleiben.

Bei unseren „4.0-Veranstaltungen“ in 2018 sind relevante Aspekte der **Digitalisierung** – 3D-Druck, Logistik, Mobilität und KI – gemeinsam mit Mitgliedern besprochen worden.

Zu unseren weiteren **Arbeitsthemen** für Sie in diesem Jahr zählen: Ausbau der Verkehrsinfrastruktur – Baustellenkoordination in Hamburg, A26 Ost, Sedimente in Hafenbecken – sowie die DSGVO, Zoll-Ver-fahren, Schwerlastverkehr und Akzeptanz Industrie. Außerdem schnelle Internetanbindungen mit hoher Bandbreite für Industriegebiete. Gemäß einer Absprache mit unserem Ersten Bürgermeister bringen wir hierzu Vorschläge ein.

Im Bereich der **Energie- und Umweltpolitik** plant Hamburg, sich in den nächsten Jahren mit besonders innovativen Projekten

positionieren: unter anderem zur Weiterentwicklung der Anwendung von Wasserstoff in der In-dustrie und bei der Mobilität. Weiterhin arbeiten wir an der Umsetzung der **Norddeutschen Energiewende 4.0** – als funktionierendes Beispiel für die Energiewende in Deutschland. Politik und Industrie arbeiten dabei Hand in Hand. Gemeinsam mit Herrn Senator Kerstan werden wir die „Freiwillige Selbstverpflichtung der Industrie“ weiterentwickeln und unter seiner Schirmherr-schaft 2019 ein weiteres **IVH-Energieeffizienznetzwerk** in Hamburg ins Leben rufen.

Dies und noch mehr ist nur mit Ihnen möglich, liebe IVH-Mitglieder! Für Ihre wertvolle Unter-stützung danke ich Ihnen sehr.

Ich wünsche Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest, besinnliche Festtage sowie Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr 2019!

Matthias Boxberger



4. Juli in der Elbphilharmonie: Matthias Boxberger begrüßt zum IVH-Themenabend mit Führung durch die Technikbereiche des innovativen Konzerthauses



22. März im Kompetenz Center Innovation: Geschäftsführer Ralf Siebert (m.), Gastgeber des IVH-Frühgesprächs, unterstützt Unternehmer beim Einstieg in die 3D-Drucktechnik



2. Juli im Hafen-Klub: Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher sagt im Gespräch mit dem IVH-Gesamtvorstand und weiteren Unternehmern zu, dass die Betriebszeiten am Airport beibehalten werden



Energieeffizienz-Netzwerker für den Klimaschutz

EINSTEIGER: Neue IVH-Mitglieder seit 20. Dezember 2018

2G Energietechnik GmbH
Tempowerkring 1b, 21079 Hamburg
Dominic Frodeno, Niederlassungsleiter

AS Beteiligungen GmbH
Alsterkrugchaussee 282 c, 22297 Hamburg
Andreas Schmid, Geschäftsführer

besecke GmbH & Co. KG
Steindamm 24, 28719 Bremen
Christian Kurtz, Geschäftsführer

enercity Contracting GmbH
Osterstraße 63, 30159 Hannover
Dr. Manfred Schüle, Vorsitzender der Geschäftsführung

GETEC heat & power GmbH
Albert-Vater-Str. 50, 39108 Magdeburg
Otto Klattke, Prokurist

Hamburgische Investitions- und Förderbank
Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg
Ralf Sommer, Vorstandsvorsitzender

Landau Media GmbH & Co. KG
Friedrichstraße 30, 10969 Berlin
Uwe Mommert, Geschäftsführer Gesellschafter

Possehl Umweltschutz c/o nordrohr GmbH
Grootkoppel 24, 23858 Reinfeld
Jeffrey Thompson, Geschäftsführer

PS Consult
Schenkendorfstraße 17, 22085 Hamburg
Petra Helf, InhaberIn

7. HIC-Jahresforum am 22.10.2018

Schadstofffreie Mobilität: Was bedeutet der Koalitionsvertrag im Bund für den Norden?

Diskussion über die Mobilität der Zukunft mit (v.l.): Dr. Martin **Robinius**, Forschungszentrum Jülich; MdHB Michael **Kruse**, Vorsitzender FDP-Bürgerschaftsfraktion; MdB Anja **Hajduk**, stellv. Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen; Moderator Herbert **Schalhoff**; MdB Rüdiger **Kruse**, CDU; Thomas **Bystry**, Global Hydrogen Operations, Shell Deutschland; Carsten **Willms**, ADAC Hansa. Hintere Reihe (v.l.): Gastgeber Dr. Georg **Mecke**, Frank **Horch**, Otto **Klatte**



Der Präsident des Hanseatischen Ingenieurs Club, Otto Klatte, begrüßte zum 7. HIC-Jahresforum bei Airbus in Finkenwerder. Nach den Eingangsworten von Dr. Georg Mecke, Vice President Airbus Operations, sprach Frank Horch (Foto links), Hamburgs Wirtschaftsminister bis 31.10., über die Bedeutung von alternativen Antrieben für die Luftqualität und für die Klimaziele des

Senats. Horch: „Wir können eine veränderte Mobilität nicht verordnen. Wir müssen die besseren Argumente und Angebote haben.“

Mit Hinweis auf den Koalitionsvertrag der Bundesregierung eröffnete HIC-Präsident Klatte die Diskussion mit der Frage zur Technologieoffenheit: „Werden wir E-Mobilität mit E-Fuels und Wasserstoff verbinden können?“ Moderiert von Hamburg1-Politikchef Herbert Schalhoff diskutierten Vertreter von Politik, Industrie und Wissenschaft über die Zukunft der urbanen Mobilität (Foto).



Leiterin der HIC-Geschäftsstelle: Yvonne Gerhardt



Engere IVH-Vorstand im Gespräch mit Bürgermeister Dr. Peter **Tschentscher** und den Senatoren Dr. Dorothee **Stapelfeldt** und Jens **Kerstan** (ganz rechts). IVH: Matthias **Boxberger**, Lutz **Bandusch** (rechts neben Dr. Tschentscher) und Andreas **Pfannenberger** (links)



Dr. Peter **Tschentscher**, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg



Diskutierten die Rede des Bürgermeisters (v.l.): Dr. Eckard **Jantzen**, GALAB; Markus **Winterl**, Aristo; Dr. Martin **Iffert**, Trimet; Lutz **Bandusch**, AcelorMittal

Industriepolitiches Gespräch mit dem Ersten Bürgermeister am 20.11.



Industriellflächen, industrielle Nutzung des Kleinen Grasbrook, Glasfaser-Ausbau in Gewerbegebieten und Hamburgs Image als „Staubstadt“ waren Themen des Arbeitssessens mit dem Ersten Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und 40 betroffenen Unternehmern. In seiner Rede erklärte Matthias Boxberger außerdem den Hafenentwicklungsplan von 2002 für überholt und bot bei der Neuentwicklung wieder die Mitarbeit unseres IVH an.

Der Bürgermeister nahm die Punkte unseres Vorsitzenden auf und lobte, im Beisein der beiden Senatoren für Umwelt sowie für Stadtentwicklung, die Innovationskraft der Industrie und ihren wichtigen Beitrag für den Klimaschutz. Die produzierenden Unternehmen seien der wirtschaftlicher



Treiber für die Region. Seine Senatspolitik, so Dr. Tschentscher, zielt darauf ab, die Leistungsfähigkeit der Hamburger Industrie zu unterstützen.

Gastgeber Michael O. **Grau**, Geschäftsführer des Spezial-Lackfarbherstellers Mankiewicz Gebr. & Co.

Politische IVH-Frühstücke mit Fraktionsvorsitzenden

Nach der laufenden, fünfjährigen Legislaturperiode wird Anfang 2020 in Hamburg die neue Bürgerschaft gewählt. Der IVH bringt die relevanten Vertreter der Hamburger Politik mit Unternehmern ins Gespräch. Den Anfang machte Michael Kruse (FDP) am 6.9., wie bereits berichtet.



Am 23.10. erläuterte André Trepoll, CDU-Fraktionsvorsitzender in der Bürgerschaft, Ziele und Vorhaben seiner Partei. Dazu zählte unter anderem, leistungsfähige Durchgangsstraßen zu schaffen sowie die Industrie beim Interessenausgleich mit heranrückender Wohnbebauung zu unterstützen. Im Gespräch mit den Unternehmern unterstrich Trepoll die Bedeutung von starken Volksparteien, weil diese eher die Interessen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen berücksichtigen. Träger des Treffens in den Design Offices Hamburg war Thomas Carroux, Geschäftsführer Nordische Oelwerke Walther Carroux GmbH & Co. KG (im Foto links).



Zum 3. IVH-Gespräch mit den Spitzen der Bürgerschaft begrüßte Herr Boxberger, am 29.11. im Hafen-Klub, den SPD-Fraktionsvorsitzenden Dirk Kienscherf (2. v.l. neben Dr. Eckard Jantzen, Geschäftsführer GALAB Laboratories und Gastgeber). Vor 35 Unternehmern sprach Kienscherf, dessen Berufsweg mit der Ausbildung zum Industriekaufmann begann, über den Rückkauf der Wärmenetze und warb für Wachstum innerhalb der Stadtgrenzen. Auf die Frage von Detlev Wösten, H&R, zum industriepolitischen Profil der Regierungspartei, betonte Kienscherf, die Hamburger SPD wolle die produzierenden Unternehmen dringend am Standort halten und dafür sorgen, dass sie sich hier weiterentwickeln können.





IVH-Energieeffizienznetzwerk trifft sich im Klärwerk Hafem

Beim 5. Arbeitstreffen des IVH-Energieeffizienznetzwerks der Ver- und Entsorger, am 22.11. im Klärwerk Hafem, tauschten sich Energieexperten über laufende Maßnahmen in ihren Unternehmen zur Energie- und CO₂-Einsparung aus. MVB-Geschäftsführer Hartwig Söth berichtete über die Erhöhung der Fernwärmeauskopplung aus der

MVB ohne zusätzlichen Energieeinsatz. Bei der anschließenden Besichtigung am Köhlbranddeich (Foto) zeigte Christian Burg, HamburgWasser, die Flächen für das Zukunftsprojekt „Garnelenzucht auf dem Klärwerk“, bei dem Abwärme für eine Aqua-Farm genutzt wird. Das gemeinsame Einsparziel des Netzwerks liegt bei 280.000 t CO₂.



Foto: Berte Stachowske

IBA-Hamburg: Industriestandort 4.0 IVH nennt Zukunftsperspektiven für Billbrook

Bei der IBA-Fachtagung am 30.10., mit Staatsrat Dr. Torsten Sevecke (BWVI), Florian Sauer von ECE Projektentwicklung und Vertretern der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen sowie des Bundesministeriums des Innern, präsentierte der IVH die Erwartungen von Unternehmen für eine zukunftsfähige Entwicklung von Billbrook. In seinem Vortrag nannte Mario Spitzmüller, IVH, (Foto) den Bedarf an schnellen Datenleitungen für industrielle Anwendungen und den praxisgerechten Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Auch in Zukunft müsse in einem Industriegebiet der LKW-Verkehr Vorrang haben.

Auf gute Zusammenarbeit, Wirtschaftssenator Westhagemann!



Dem neuen Hamburger Wirtschaftssenator und langjährigen IVH-Vorsitzenden, Michael Westhagemann (am Tisch), überreichen Matthias Boxberger und Michael O. Grau (l.), Geschäftsführer Mankiewicz Gebr. & Co., am 20.11. als Geschenk einen besonderen Schal: „IVH 2011 – 2018“

FÜR SIE IN BERLIN



- 12.09.**
BDI: AK Bundesrat; abends: Parlamentarischer Abend von BDI, BDA und DIHK
- 10.10.**
BDI und DIHK: Gigabit-Netze für Deutschland und der 5G-Standard
- 17.10.**
Vertretung FHH beim Bund: Gespräch mit Staatsrätin Dr. Annette Tabbara
- 29.10.**
DESY (Zeuthen bei Berlin): Industry Advisory Committee
- 13.11.**
Bundesministerium der Finanzen: Zoll; Termine in Hamburg folgen